



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-888 5653
medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de



PRESSEINFORMATIONEN



Kulturpfadfest Essen Das Blaue vom Himmel



Presseinformation/Meldung

Das Blaue vom Himmel, Freitag, 28. Juni 2013: Flugpioniere, Himmelsblicke und 50 freundliche Fremdenführer

Genau zwischen Silvester und Weihnachten macht das Kulturbüro der Stadt Essen den Bürgern und Bürgerinnen und ihren Gästen ein Geschenk: das Kulturpfadfest, das in diesem Jahr das verheißungsvolle Motto „**Das Blaue vom Himmel**“ trägt.

Dabei macht das Kulturbüro keineswegs falsche Versprechungen. Das Blaue vom Himmel meint das wahre Vergnügen einer lauen, blauen Sommernacht voller Musik, Tanz, Theater und schöner Bilder. Ein facettenreiches Programm mit 89 Einzelpunkten an 23 Spielstätten vom Museum Folkwang bis zu den Weststadthallen am Berliner Platz.

Führungen, Konzerte, Klangexperimente, Lichtinszenierungen, Performances, Interaktives Mitmachen, Tanzen, Orgelmeditation – der Reiz und die Besonderheit des Festes bestehen auch darin, dass es seine wachsende Fan-Gemeinde Jahr für Jahr zu einer sommerlichen Expedition durch die Stadt einlädt. Die Kulturpfad-Flaneure treffen 2013 unter anderem auf die anarchisch-virtuose 30köpfige Bläsertruppe der „**Banda Metafisica**“ und das weltberühmte Krakauer Ensemble „**Di Galitzyaner Klezmerim**“, das als musikalische Botschafter Polens zu hören ist. Sie begegnen den **Opernstars Jeffrey Dowd** und **Christina Clark** auf der Jazz-Bühne im Aalto-Foyer und der gefeierten Sopranistin **Katja Beer** im ChorForum (ehem. St.Engelbert). Sie erleben im Forum Kunst und Architektur mit dem hochtalentierten jungen „**Ensemble Ruhr**“ Kammermusik in einer Lichtinstallation und blicken auf dem Essener Burgplatz mit der Lichtkünstlerin **Rona Rangsch** quer über den Atlantik.

Fünfzig freundliche **ruhrVOLUNTEERS** als Fremdenführer, ein randvolles 24seitiges Programm-Booklet und eine dynamische, smartphone-taugliche Website **www.kulturpfadfest-essen.de** werden bei der Orientierung helfen. Was wann wo läuft, lässt sich mit allen Funktionen auch mobil abfragen, auswählen, kommentieren.

Zum zweiten Mal können die Besucher 2013 kostenlos auf Shuttle-Busse der Essener Verkehrs- AG zurückgreifen – schließlich sind die Wege im Laufe der Jahre ein bisschen weiter geworden.

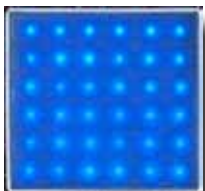
Von 17 Uhr bis Mitternacht ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen bis auf wenige Ausnahmen (Kino, Theater, Philharmonie) frei.

Für das Fest kooperiert das Kulturbüro der Stadt Essen mit den Kulturinstituten am Kulturpfad und der Innenstadt.

Das Kulturpfadfest wird ermöglicht durch die RWE Deutschland AG als Hauptsponsor und die Sponsoren PWC/PricewaterhouseCoopers und Sparda-Bank West, Essen.

Unterstützer sind die Stiftung Mercator und die Essener Verkehrs AG/EVAG

Medienpartner des Kulturpfadfestes 2013 sind Coolibri und pub'licity-Werbung/City-Cards, Bochum und 72dpi, Essen (webdesign).



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-888 5653
medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de

Kulturpfadfest Essen
Das Blaue vom Himmel



Das Kulturpfadfest international und interkulturell

Das Kulturpfadfest 2013 verspricht seinem Publikum das „Blaue vom Himmel“ und hält beinahe 90 Programmpunkte bereit: Von Führungen über Lesungen und Konzerte bis zum Blick in den Himmel über den Atlantik.

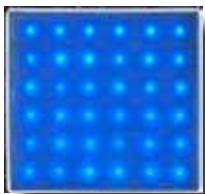
Die Künstler und Akteure stammen aus vier Kontinenten. Sie überschreiten mit Werken aus vier Jahrhunderten Genre- und Stilgrenzen und bleiben doch „auf dem Boden“. Den Blauen Steinen folgend...

Seit Jahren bindet das Kulturpfadfest Angebote mit interkulturellem Hintergrund ein und hat diesen Programmanteil noch weiter verstärkt. So präsentiert das Kulturwissenschaftliche Institut KWI Programmauszüge seines Forschungsprojekts „Migration und Komik“, an dem auch das Katakomben-Theater beteiligt ist. Die Stiftung Mercator, die seit 2011 das Fest mit Programmbeiträgen und finanziell unterstützt, zeigt eine Ausstellung des Zenith-Fotopreises „Bilder des Islam in Deutschland“.

Das Trio „Jan Klare /Fethi Ak/Ahmet Bektas“ widmet sich an verschiedenen Spielorten der Kombination von Jazz, türkischer Musik und Improvisation. Das Bläserquartett „Talking Horns“, das seit Jahren regelmäßig beim Kulturpfadfest auftritt, hat sein Ensemble um musikalische Gäste mit afrikanischem und iranischem Background bereichert. Das 30köpfige Bläserensemble „Banda Metafisica“ präsentiert seine ganz eigene Mixtur aus toskanischer Folklore und Jazz-Improvisation. In der evangelischen Erlöserkirche schließlich spielt das Krakauer Ensemble „Di Galitzyaner Klezmerim“ Musik der jüdischen Klezmer-Tradition, nachdem in der Alten Synagoge Texte junger jüdischer Autoren zu hören waren: „So sind wir – Leben und Literatur in der europäischen Diaspora heute“.

Das komplette Programm finden Sie im ausführlichen Booklet zum Fest (Aufl. 55 000 an über 200 Auslagestellen im Ruhrgebiet) und online auf unserer Internetpräsenz: www.kulturpfadfest-essen.de .

Lesen Sie aktuelle Meldungen zum Programm und zur Organisation und folgen Sie den Nachrichten auf <http://www.facebook.com/kulturpfadfest>



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-8885653

medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de

Kulturpfadfest Essen Das Blaue vom Himmel



Künstler, Akteure, Partner (Auswahl)

Anarchisch-virtuoses Gebläse: „Banda Metafisica“ und die Talking Horns unterwegs auf dem Pfad der Blauen Steine

Virtuose Blasmusik mit einem Hang zur anarchischen Komik ist eine Kunstform, die zum Kulturpfadfest ebenso gut passt wie die stille Meditation im Dom. In diesem Jahr begrüßt uns an mehreren Stellen (u.a. im **Stadtgarten** an den „Großen Geistern“ und im Hof des Hauptsponsors **RWE Deutschland AG an der Kruppstraße**) ein druckvolles 30köpfiges Bläserensemble. In den Klängen der in Köln ansässigen „**Banda Metafisica**“ des Komponisten **Nicolao Valiensi** spiegelt sich die Tradition der italienischen „Bande“ wider, jener Blasmusikkapellen, die bis heute noch landauf, landab das populäre Musikleben Italiens prägen und für den Soundtrack des Lebens in den ländlichen Regionen sorgen. Sie begleiten Prozessionen und Patronatsfeste und sind bei Festen ebenso wenig wegzudenken wie bei Beerdigungen. Die Genres reichen von getragener Prozessionsmusik über leichtfüßige Märsche und populäres toskanisches Liedgut bis hin zum cantabile italienischer Opern-Arien. Dabei verleugnen die virtuosen „Metafisici“ ihr Fundament im Jazz und der freien Improvisation nicht und rücken dem traditionellen Material ungehemmt zu Leibe.



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-888 5653

medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de



Zum Stammpersonal auf dem Kulturpfad gehört mit den **Talking Horns** ein Bläserquartett der besonderen Art, das sich nicht nur durch ein rasend schnell gespieltes Sousafon auszeichnet, sondern das sich gerade in Straßen- und Ambient-Konzerten wie auf dem Kulturpfad immer wieder neu definiert. Ihr Selbstverständnis passt nur zu gut in das Pfad-Konzept. Das aparte Erlebnis, musikalische Tiefe ohne Verstärker, Pixel, Pomp und Videoclips zu erreichen, gedeiht besonders in guter akustischer Umgebung – daher auch der Hang, wohlklingende Räume aufzuspüren. Und manches Museum, Industriegebäude oder Burggemäuer wird so zum Konzertsaal.

Kulturpfadfest Essen Das Blaue vom Himmel



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-888 5653

medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de

„Vom Himmel geküsst“: Die Romantik auf dem Blauen Pfad 2013

Das diesjährige Motto – und auch das Wagner-Jahr 1813/2013 – inspirierte eine Reihe unserer eingeladenen Künstler dazu, ihren Beiträge aus dem Schatz der Musik und Dichtung der Romantik zu wählen. **Kreiskantor Thomas Rudolph** (o.) und Theaterschauspieler und **Rezitator Sascha von Zambelly** laden in die **Marktkirche** zu poetischen Lesungen von Eichendorff und anderen in Kombination mit meditativer Musik für Orgel und Klavier. Der gebürtige Wiener Sascha von Zambelly lebt heute in Mülheim an der Ruhr. Engagements führten ihn insbesondere an das Nationaltheater Mannheim und ans Schauspiel Essen.

Der Pianist und emeritierte **Folkwang-Professor Ludger Maxsein** (r.), „ein Virtuose ohne Eitelkeit“ wie Klaus Kirchberg einmal in der WAZ schrieb, wird in der **VHS** mit einem Strauß der schönsten romantischen Klavierstücke von Schumann, Chopin und Liszt bezaubern: „Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst...“ Maxsein war in vielen deutschen Rundfunkhäusern und der BBC London tätig und konzertierte mit Orchestern wie den Münchner Philharmonikern und den Bamberger Symphonikern. Auch setzte er Schwerpunkte in der Kammermusik, hier vor allem als Duo-Partner der Cellistin Maria Kliegel.



Kulturpfadfest Essen Das Blaue vom Himmel



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-888 5653

medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de

Um Liebe und Tod geht es im ChorForum in der ehemaligen Kirche St. Engelbert bei dem Liederabend mit **Sopranistin Katja Beer** (o.) mit **Alexander Fleischer** am Flügel. Richard Wagners „Wesendonck-Lieder“, die Themen der Lyrikerin Mathilde Wesendonck aufgreifen, stehen in engem Bezug zur Entstehung von „Tristan und Isolde“. Die Oper mit dem vieldeutigen Tristan-Akkord sprengte bekanntlich später alle bis dahin geltenden Normen des Musiktheaters.

„Sieben Lieder vom Tod“ von **Stefan Heucke** (u.) beleuchten die Auseinandersetzung einer jungen Frau mit dem Verlust ihres Vaters 1944. Zentrale Themen des Werkes: der tote Vater und der ewig rollende Zug des Lebens in den Tod. Heucke lebt als Komponist in Bochum. Seine Opern, Oratorien, Sinfonien, Kammermusik und Lieder werden international aufgeführt. 2006 fand im Theater Krefeld/Mönchengladbach die Uraufführung seiner Oper „Das Frauenorchester von Auschwitz“ statt, das erstmals das Leben im KZ zum Gegenstand einer Oper machte.



Kulturpfadfest Essen Das Blaue vom Himmel



Jazzy, groovy, funky über Genre- und Kulturgrenzen hinweg – „Crossover“ zur späten Stunde

Wie immer gewinnt das Kulturpfadfest in späterer Stunde jazzig-groovige Farben. Kein Wunder, ist die Reihe doch von Beginn an einem stilistischen Brückenbau, dem Crossover der Genres und der Interkulturalität verbunden. So auch 2013 u.a. durch das Trio „**Klare/Bektas/Ak**“ in einer Annäherung an türkische Musik von **Saxofonist Jan Klare, Ud-Spieler Ahmet Bektas (türkische Laute) und Perkussionist Fethi Ak**. Das Repertoire bestand zunächst aus Bearbeitungen türkischer traditioneller Tänze, später kamen Eigenkompositionen von Bektas und Klare dazu. Die Kombination aus Jazzelementen, türkischer Musik und Improvisation erweist sich, virtuos dargeboten, als packendes Erlebnis.

„Crossover“ und außerhalb ihres künstlerischen Schwerpunktes werden zu vorgerückter Stunde **Christina Clark, Sopranistin des Aalto-Theaters**, und der als „Tristan“ und „Siegfried“ gefeierte **Tenor Jeffrey Dowd** im Aalto-Foyer zum Kulturpfadfest ihre jazzige Facette präsentieren.

Für die Opernkünstlerin aus Minnesota/USA, die aus der Gospel- und Spiritual-Tradition zum Gesang kam, und den New Yorker Dowd ist die Membran zwischen „E“ und „U“ in beiden Richtungen durchlässig; denn sie wissen beides souverän mit Seele und Können zu füllen.



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-888 5653

medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de

Kulturpfadfest Essen Das Blaue vom Himmel



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-888 5653

medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de

Kulturpfad-Führungen: Expeditionen in die Mitte der Stadt

Seit Jahren sind öffentliche Führungen über den Kulturpfad unverzichtbare und beim Publikum intensiv nachgefragte Programmbestandteile des Festes. Der Kulturpfad, die Architektur, Kunstobjekte und die Geschichte(n), die sich mit alledem verbinden, gilt es immer wieder neu zu entdecken.

In diesem Jahr gibt es allein 21 fachkundig geleitete Expeditionen in Sachen Stadtkultur: davon vier im Museum Folkwang, drei im Aalto-Theater, zwei in der Alten Synagoge, zwei im Stadtgarten und je eine über den südlichen und den nördlichen Teil des Pfades zwischen Museum Folkwang und Marktkirche.

Als besonderes Highlight (und ebenso kundig wie engagiert betreut) erweist sich das Ensemble von Dom, Domschatz und der Anbetungskirche St. Johann am Burgplatz. Dort geben acht Führungen Einblicke in die über 1150jährige Geschichte.

2013 sind zwei Führungen (St. Johann) hier von besonderem Interesse. Sie rufen 70 Jahre nach den Bombardements des Kriegsjahres 1943 die Zerstörungen des Doms und der Dominsel mit einer Ausstellung und Lesungen ins Gedächtnis. Im März 1943 brannte die Essener Innenstadt und wurde – vor allem im dicht bewohnten nördlichen Teil – fast komplett zerstört. Auch das Ensemble von St. Johann und der Münsterkirche, die erst seit 1958 als Sitz des Ruhrbischofs zum Dom erkoren wurde, erlitt schwere Schäden; große Teile der Barock-Innenaussattung von St. Johann gingen verloren.

Der Münsterpfarrer Joseph Zaunbrecher hielt die Ereignisse jener Zeit in einer minutiös geführten Kriegschronik fest, auf die sowohl Ausstellung wie Lesung zurückgreifen.



Kulturpfadfest Essen Das Blaue vom Himmel



Kostenlose EVAG-Shuttlebusse...

Zu Fuß, mit dem Rad, auf Inline-Skates – der Essener Kulturpfad ist auf vielerlei Weise „erfahrbar“ – auch im Shuttle-Bus!

Die Essener Verkehrs AG/EVAG ist seit 2012 als Mobilitätspartner mit einem **Gratis-Shuttle-Service am Kulturpfadfest** beteiligt.

Von 17:00 Uhr bis in den späten Abend verkehren zwei EVAG-Busse gegenläufig zwischen Museum Folkwang und der Weststadthalle/Berliner Platz. Kulturpfad-Gäste können von zehn Haltestellen aus kostenfrei zwischen den Programm-Orten pendeln. Die EVAG-Busse fahren jeweils gegenläufig, sodass Kulturpfad-Gäste der EVAG in beide Richtungen mobil sind – mobil in Sachen Kultur!

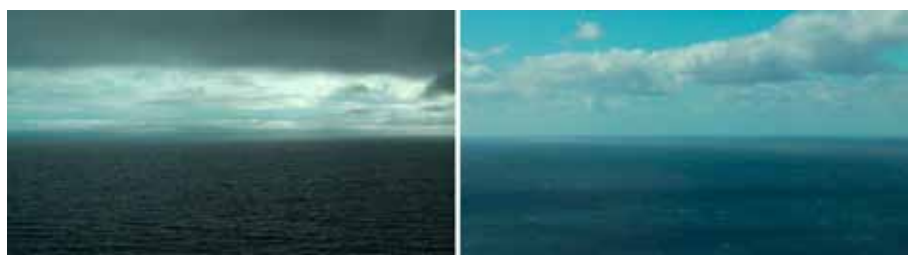


Von Süden kommend sind die Haltestellen: Museum Folkwang, Glückaufhaus/HDI, Stadtgarten/Brunnenstraße, Aalto-Theater, Hauptbahnhof, Burgplatz, Rathaus/Synagoge, Kopstadtplatz, GOP Varieté-Theater und Weststadthalle/Berliner Platz.

Von Norden kommend sind die Haltestellen: Weststadthalle/Berliner Platz, GOP Varieté-Theater, Kopstadtplatz, Rathaus/Synagoge, Hauptbahnhof, Aalto-Theater, Stadtgarten (Brunnenstraße), Museum Folkwang.

... und ein Blick über den Atlantik

Auf dem **Burgplatz**, mitten in Essen, lässt uns die **Lichtkünstlerin Rona Rangsch quer über den Atlantik** blicken: Zwei korrespondierende Videosequenzen, die an den nächstgelegenen Orten auf beiden Seiten des Atlantiks aufgenommen wurden, ermöglichen es durch die Projektion auf zwei Rücken an Rücken stehende Leinwände, den Ozean mit wenigen Schritten zu überqueren und von der anderen Seite zurückzublicken. Der Nordatlantik wird quasi zusammengeschrumpft und so die enge Beziehung von Alter und Neuer Welt unterstrichen.



KULTURPFADFEST ESSEN 2013

Projektleitung:
Herbert Schulz, Kulturbüro Essen
0201-88 41201

Künstlerische Leitung
Programmkonzeption:
Silke Seibel, Atelier für Gestaltung
und Kulturmanagement
0234-513030

Pressekontakt, Redaktion:
Holger Krüssmann
0201-4668424
mobil 0171-888 5653

medienbuero.kruessmann@gmx.de

www.kulturpfadfest-essen.de